Bürger für Technik www.buerger-fuer-technik.de
Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr. 5, 45770 Marl
Tel: 02365-35725 Fax: 02365-698 6782 Ludwig_Lindner@t-online.de

Kurzinfos Nr. 263 aus Energie, Wissenschaft und Technik **23.09.2008**

1. **Bundeskanzlerin stärkt Atomkraftlobby den Rücken**
Trotz des Vorfalls im "Atommülllager" Asse plädiert Bundeskanzlerin Angela Merkel **für eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke.** "Ich glaube nicht, dass es vernünftig ist, innerhalb der nächsten zwölf Jahre auszusteigen", so Merkel. Gleichzeitig brauche Deutschland "einen Fortschritt bei der Endlagerung von hochradioaktivem Material". http://www.dradio.de/dlf/sendungen/idw_dlf/843113/

2. **Merkels Klartext**: "Wer angesichts des russischen Energieimperialismus und der steigenden Ölpreise die sichersten Atomkraftwerke der Welt abschalten will, der vergeht sich an Deutschlands Zukunft." Zitat Ulrich Clauss, Welt 06.09.08

3. Die **Zustimmung zu einer Verlängerung der Laufzeiten der Kernkraftwerke in Deutschland nimmt weiter**. Laut einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS emnid im Auftrag des Deutschen Atomforums befürworten 52 % der Bevölkerung eine Verlängerung über das Jahr 2021 hinaus (41 % waren dagegen). In der **Wirtschaft** ist die **Akzeptanz der Kernenergie** noch größer. Bei der Präsentation des Unternehmensbarometers der Industrie- und Handelskammern (IHKs) informierte der DIHK am 26. August 2008, dass **78,1 %**der deutschen Unternehmen längere Laufzeiten von Kernkraftwerken für sinnvoll halten, um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen. Keine andere Maßnahme wird von der deutschen Wirtschaft für sinnvoller angesehen. **(**Pressemitt. des DAtF vom 29.08.08)

4. **Notstand in der Nuklearmedizin:** In Deutschland werden jährlich etwa drei Millionen Szintigrafien mit Radionukliden durchgeführt sowie mehr als 100.000 Radionuklidtherapien. **Die radioaktiven Isotope werden in speziellen Kernreaktoren hergestellt**, die in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Südafrika betrieben werden. Sie besitzen Vorrichtungen um das Ausgangsmaterial in den Reaktor schieben und wieder herausnehmen zu können. **Die 3 europäischen Anlagen sind z. Z. ausgefallen**. Die nuklearmedizinische Diagnostik findet beispielsweise Anwendung vor und während Brustkrebsoperationen, bei Chemotherapien, vor und nach Transplantationen, zur Vorbereitung bei Herzoperationen und bei der Diagnostik und Behandlung von Tumoren. Der Versorgungsengpass betrifft in erster Linie das Isotop Molybdän-99, aus dem Technetium-99m gewonnen wird, welches bei Szintigrafien ganz überwiegend eingesetzt wird. Eine Bevorratung mit Molybdän-99 ist aufgrund der geringen Überlebensdauer der Substanz von rund drei Tagen nur für kurze Zeit möglich. (Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V, Pressemitt.3.9.08, http://idw-online.de/pages/de/news276491, HBl. 09.09.08, SZ.16.09.08)

5. **Ideologische Traumtänzerei:** Wer sich auf das glatte Parkett ideologischer Traumtänzerei begibt, fordert Kritik geradezu heraus. Die Versicherungszahlungen an die Atomindustrie stehen bei weitem hinter den Zahlungen für Versicherungsfälle aus Steinkohlekraftwerken, Braunkohlekraftwerken, Windkraftwerken und Wasserkraftwerken zurück. Trotzdem behaupten einige Politiker öffentlich, Atomkraftwerke seien unterversichert im Hinblick auf einen Super-GAU. Bei Analyse der Buchhaltung der Versicherer und Rückversicherer fällt zu allererst auf, dass es **in Deutschland seit Existenz von Atomkraftwerken keinen GAU** gab. Mit Hypothesen werden keine Fakten belegt, sondern bestenfalls aus ideologischen Gründen Ängste heraufbeschwört und Meinungen manipuliert. Dafür gibt es den Begriff "irreführende Propaganda". Hans Kolpak
http://www.versicherungsintern.de/50226711/ideologischer_traumtanzer_atomindustrie_ nicht_richtig_versichert.php

6. **Nach nur zweijähriger Bauzeit** hat E.ON heute in Norditalien das **Gaskraftwerk Livorno Ferraris in Betrieb genommen.** (Investition 400 Mill. €.) Das umweltschonende, hocheffiziente Kraftwerk mit einem **Wirkungsgrad von 57 Prozent** und einer **elektrischen Leistung von 800 MW** wird circa 5 Mrd. kWh Strom pro Jahr erzeugen. Dies ist das erste von insgesamt 25 neuen Kraftwerksprojekten, die E.ON zurzeit weltweit plant. Allein im Zeitraum 2007-2010 will der Konzern insgesamt 63 Mrd. € investieren, davon knapp 32 Mrd. € in die konventionelle Stromerzeugung. 6 Mrd. € sollen in den Ausbau der Erneuerbaren Energien fließen. EON-Pressemitt. 12.09.08.

7. **Fischer provoziert die Grünen** Entgegen dem Kurs seiner Partei ist der ehemalige Grünen-Frontmann **Joschka Fischer offen für den Bau neuer Kohlekraftwerke**. "Warum nicht Kohlekraftwerke unter dem Vorbehalt genehmigen, dass sie nachgerüstet werden müssen, sobald die Technologie des CO2-Abscheidens oder Vergleichbares verfügbar ist?", fragt Fischer im Umweltmagazin "Zeo2". (Marler Ztg.19.09.08)
http://www.n-tv.de/Fischer_provoziert_die_Gruenen_Kohle_statt_Atom/180920082511/1025346.html

8. **Argumente zur Solarstromerzeugung** von Dr. Lutz Niemann siehe www.buerger-fuer-technik.de

! " # $% &"' '